

Von der Anreise über Verpflegung und Schlafen bis WLAN – alles, was du vor deiner Abreise zum **Workers Youth Festival** wissen musst

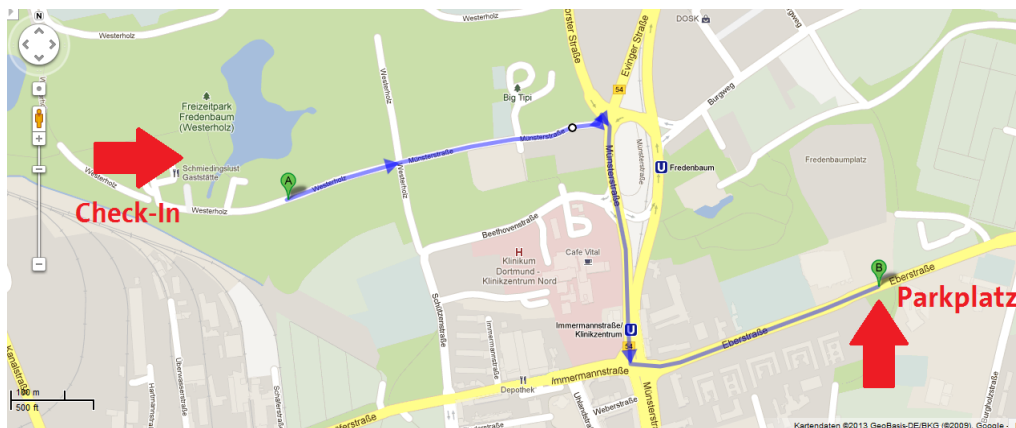
Anreise

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln / Anreise ab Dortmund Hauptbahnhof

Ab Hauptbahnhof mit der U41 in Richtung Brechten/Brambauer, Ausstieg Fredenbaumpark. In Zugrichtung bis zur Straße, hier die Kreuzungen überqueren und gegenüber in den Park hinein. Dem Weg im Park circa 10 Minuten zu Fuß entlang der Beschilderung folgen. Beim Hauptbahnhof werden in der Bahnhofshalle außerdem HelferInnen sein, die euch bei Fragen weiterhelfen können.

Mit dem Auto

Von Norden kommend auf der A2 bitte Ausfahrt Dortmund-Nordost, dann rechts auf die B236 in Richtung Do.-Brechten/ Lünen. Nach circa 2 Minuten links auf die B54/ Dortmundener Straße. Im Kreisverkehr die 2. Ausfahrt. Nach circa 8 Minuten links in die Eberstraße 49, 44145 Dortmund (Fredenbaumplatz). Nach ca. 450 Metern kommt auf der linken Seite ein Parkplatz, auf dem ihr eure Autos parken könnt. Eine Zufahrt in den Park ist nicht möglich!

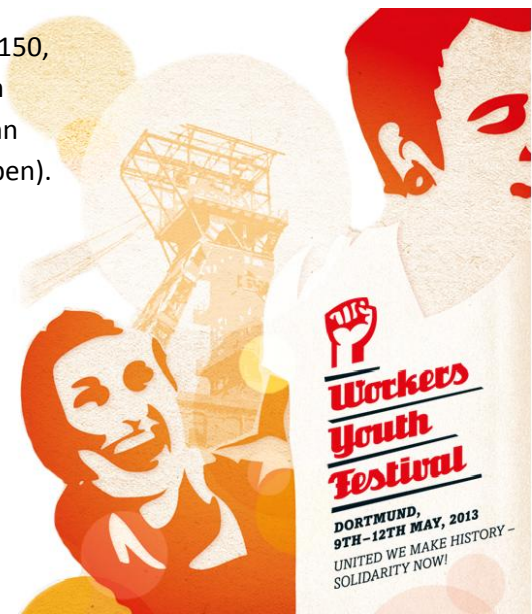


Mit dem Bus als Gruppe

Alle TeilnehmerInnen können von den BusfahrerInnen direkt an den Schulen (Anne-Frank-Gesamtschule Dortmund, Burgholzstraße 114-120/150, 44145 Dortmund) oder vor der Einfahrt Fredenbaumpark herausgelassen werden. Von den Schulen fahren Shuttlebusse zum Gelände. Der Bus kann danach auf dem Kirmes-Festplatz in der Eberstraße parken (siehe Plan oben).

Mit dem Flugzeug

Frankfurt: Bitte den Fernbahnhof Frankfurt Flughafen nutzen. Von dort fahren regelmäßig ICEs und ICs direkt ohne Umsteigen nach Dortmund.



Die Fahrt dauert circa 3,5 Stunden. Schneller geht es mit einem Zug nach Köln, Düsseldorf oder Essen, von hier umsteigen nach Dortmund Hauptbahnhof. Bei dieser Option dauert eine Fahrt unter 2,5 Stunden. Die Züge zum Umsteigen fahren circa alle zwanzig Minuten. Bitte beachtet: Ein Zugticket kostet zwischen 62 und 88 Euro.

Düsseldorf: Ab dem Bahnhof im Düsseldorfer Flughafen gibt es schnelle und langsame Züge direkt bis Dortmund Hauptbahnhof. Die Fahrt dauert circa 45 Minuten. Die Tickets für den langsameren Zug sind sehr kostengünstig. Der schnelle Zug kostet 22,50 Euro.

Amsterdam: Ab dem Bahnhof im Amsterdamer Schiphol Flughafen den IC bis Enschede nehmen. Von dort in den Regionalexpress bis Dortmund Hauptbahnhof. Diese Verbindung ist einmal pro Stunde möglich. Die Fahrt dauert 4,5 Stunden und kostet 40 Euro.

Parkplätze

Es gibt beim Festivalgelände keine Parkplätze für Autos und Busse. Alle Fahrzeuge können auf dem nahe gelegenen Fredenbaumplatz in der Eberstraße 49, 44145 Dortmund, abgestellt werden (Plan siehe oben).

ÖPNV

Alle TeilnehmerInnen können nach der Anmeldung auf dem Festivalgelände von Donnerstag bis Sonntag kostenfrei den Dortmunder ÖPNV nutzen. Hierzu muss nur das Festivalbändchen als Fahrschein vorgezeigt werden.

Hier findet ihr den ÖPNV-Plan: www.vrr.de

Die Shuttles

Auch der Shuttleservice zwischen Schulen und Fredenbaumpark transportiert euch mit Bändchen kostenfrei. Die Bus-Shuttles fahren morgens immer von 8 – 10 Uhr zwischen der Anne-Frank-Schule und den Fredenbaumhallen. Abends gibt es einen Shuttledienst auf der gleichen Strecke zwischen 22.30 – 4 Uhr.

Anmeldung & Tagestickets

Die Anmeldung erfolgt bei den Check-In-Schaltern auf der Südseite des Festivalgeländes. Hier werden alle TeilnehmerInnen akkreditiert. Bei eurer Anreise erhaltet ihr ein Welcome Package mit unserer Festival-Broschüre, die alle wichtigen Infos für euch enthält.

Am Check-In wird ein begrenztes Kontingent Tagestickets zum Preis von 12 Euro aufliegen. In diesem Tagesticket sind drei Mahlzeiten und




**Workers
Youth
Festival**
DORTMUND,
9TH-12TH MAY, 2013
UNITED WE MAKE HISTORY -
SOLIDARITY NOW!

das Programm enthalten, jedoch keine Übernachtung! Der Preis gilt für einen gesamten Tag. Es wird keine spezielle Abendkasse für Konzerte oder die Jubiläumsfeier geben. Der Zugang erfolgt nur über den Erwerb eines Tagestickets beim Check-In-Schalter. Hierfür ist der Personalausweis mitzubringen.

TeilnehmerInnen unter 18 Jahren

Uns freut es, dass auch viele junge GenossInnen mit dabei sind! Aufgrund des Jugendschutzgesetzes und für den Notfall sind unbedingt Elternerklärungen mitzubringen. Falls diese nicht am Festivaltag abgegeben wurden, müssen wir die jungen GenossInnen leider wieder auf eigene Kosten nach Hause schicken. Bitte vergesst daher nicht, drei vollständig ausgefüllte Elternerklärungen mitzubringen. Ihr bekommt sie per Mail zugeschickt. Sie sind darüber hinaus im Download-Bereich auf der Internetseite www.workersyouthfestival.org zum Herunterladen eingestellt.

Die TeilnehmerInnen unter 18 Jahren sowie unter 16 Jahren erhalten unterschiedliche Teilnahmebändchen. Bitte beachtet: Falls ihr unter 16 Jahren seid, dürfen wir keinen Alkohol an euch ausschenken. Darüber hinaus müsst ihr um 22 Uhr auf dem Zeltplatz bzw. in den Schulen sein.

Das Programm

Das Programm findet ihr in der Festivalbroschüre sowie auf verschiedenen Aushängen am Festivalgelände. Bitte beachtet, dass es zu Änderungen kommen kann. Änderungen werden über Infowände und online über unseren Twitter-Account (@wyf13 / #wyf13) kommuniziert.

Die Eröffnungs- und Jubiläumsfeier finden auf Englisch statt. Beim sonstigen politischen Programm ist in der Broschüre klar gekennzeichnet, in welcher Sprache ein Programmpunkt gestaltet wird.

Essen & Trinken

Alle TeilnehmerInnen erhalten im Hauptzelt auf der Festwiese drei Mahlzeiten pro Tag. Wir bitten daher alle GenossInnen, die in den Schulen übernachten, rechtzeitig auf dem Festivalgelände zu sein, damit ihr noch Kaffee und Brötchen bekommt. Die Ausgabe erfolgt über Essensmarken. Diese kennzeichnen die Verpflegung „mit Fleisch“, „vegetarisch“ und „vegan“ nach Farben. Bei Verlust der Essensmarken können diese kostenpflichtig neu erworben werden.

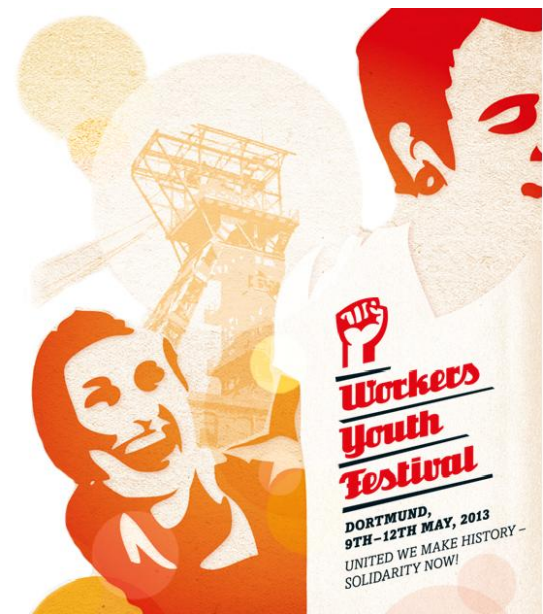
Die Uhrzeiten für's Essen sind:

Frühstück 7.30 – 9.00 Uhr

Mittagessen 12.30 – 14.00 Uhr

Abendessen 17.30 – 19.00 Uhr

Bitte beachtet: Da im Hauptzelt kurz nach den Mahlzeiten Veranstaltungen stattfinden, wird das Essen pünktlich abgeräumt. In



einer selbstorganisierten Caf ete könnt ihr euch auch außerhalb der Essenszeiten kleine Snacks kaufen.

Der Getr nkekauf ist tagsüber immer möglich. Der Bierausschank startet um 18:30 Uhr. Den Biergarten  ffnen wir um 20 Uhr. Es wird keinen Ausschank von hartem Alkohol geben. Glasflaschen sind auf dem gesamten Gelände verboten.

Alle Getränke und Snacks werden in Fausti-Talern bezahlt. Dies ist unsere eigene Wertmarken, die ihr beim Infopoint erwerben könnt. Auf der Festwiese und im Biergarten ist keine Barzahlung möglich! Bitte bedenkt, dass ihr in der Konzertlocation „Fredenbaumhalle“ in Euros bezahlen müsst.



Die Unterkünfte

Die Einteilung in Zelte und Schulen erfolgt bei der Anmeldung. Wir versuchen, Gruppen gemeinsam unterzubringen. Bitte unbedingt Schlafsack, Isomatte und Kissen mitbringen. Es wird keine Betten vor Ort geben. Die Akkreditierung erfolgt nur am Festivalgelände.

Die Unterbringung in Zelten

Die Zelte sind direkt beim Festivalgelände. In den Zelten werden circa 8 -10 Personen gemeinsam untergebracht. Bitte bringt keine eigenen Zelte mit. Feste Sanitäranlagen mit zahlreichen Duschen und Toiletten sind vorhanden. Es gibt keine Feldbetten in den Zelten. Daher bitte Isomatte oder Luftmatratze sowie Schlafsack und Kissen nicht vergessen.

Die Unterbringung in Klassenräumen

Die Schulunterk nfte befinden sich in Laufweite zum Festivalgelände. Morgens und abends bieten wir einen Bus-Shuttle an (morgens von 8:00 -10:00 Uhr, abends ab 22:30 - 4:00 Uhr). Die Übernachtung erfolgt in Klassenräumen. Wie in den Zelten sind keine Betten vorhanden. Daher bitte Isomatte, Luftmatratze, Kissen und Schlafsack nicht vergessen. Duschen sind in einer Turnhalle bei der Schule vorhanden. Zwischen 10 Uhr und 18 Uhr sind die Schulen verschlossen und nicht zugänglich. Bitte denkt daran, morgens alles, was ihr braucht, mit in den Park zu nehmen.

Es wird keine eigene Akkreditierung an der Schule geben. Die persönlichen Gegenstände können jedoch schon vor der Akkreditierung in die Schule gebracht werden.



Wir brauchen immer wieder HelferInnen

Das Festival ist kein kommerzielles Festival. Wir sind eine Bewegung und organisieren alles solidarisch miteinander und füreinander. Daher sind wir beim Auf- und Abbau und während des Festivals auf viele helfende Hände angewiesen. Wenn du Lust hast, zwischendurch mit anzupacken, würden wir uns sehr darüber freuen. Zum Beispiel kannst du Sicherheitsschichten übernehmen, in Teams das Camp sauber halten, beim Ausschank helfen, uns beim Abbau unterstützen oder einige andere Besorgungen für uns



übernehmen. Das würde uns sehr helfen. Melde dich bitte bei deiner Delegationsleitung.



Unsere Camp-Regeln

Wenn so viele Menschen gemeinsam ein Festival erleben, ist es für uns als SozialistInnen selbstverständlich, dass wir einen solidarischen Umgang miteinander haben wollen. Am Workers Youth Festival werden Ausgrenzung, Sexismus, Homophobie und Aggression keinen Platz haben. Persönliche Grenzen und Freiräume werden respektiert. Symbole wie Nationalflaggen müssen zu Hause bleiben. Aber auch praktische Dinge wie bspw. das Einhalten von Ruhezeiten gehören zu einem solidarischen Miteinander dazu. Unsere gemeinsamen Regeln findest du in dieser Broschüre.

Wichtig ist vor allem eins: Nein heißt Nein!



Heads of Delegations Meetings

Alle Landesverbände und Bezirke ernennen im Vorfeld des Festivals die Delegationsleitungen (Heads of Delegations). Während des Festivals finden täglich um 12.30 Uhr Treffen aller DelegationsleiterInnen am Kulturpavillon statt. Bei diesem Treffen werden Programmänderungen benannt, Probleme diskutiert und wichtige Infos weitergegeben.

Die Rolle der Delegationsleitungen:

Alle DelegationsleiterInnen sind für das Orga-Team erste AnsprechpartnerInnen bei Problemen und offenen Fragen. Die LeiterInnen kommunizieren die Fragen der TeilnehmerInnen ebenfalls an das Orga-Team. Die LeiterInnen helfen euch gerne bei den wichtigsten Punkten und stehen primär für Fragen zur Verfügung. Außerdem achten sie besonders auf alle Minderjährigen in ihrer Gruppe und sind für diese primär verantwortlich.

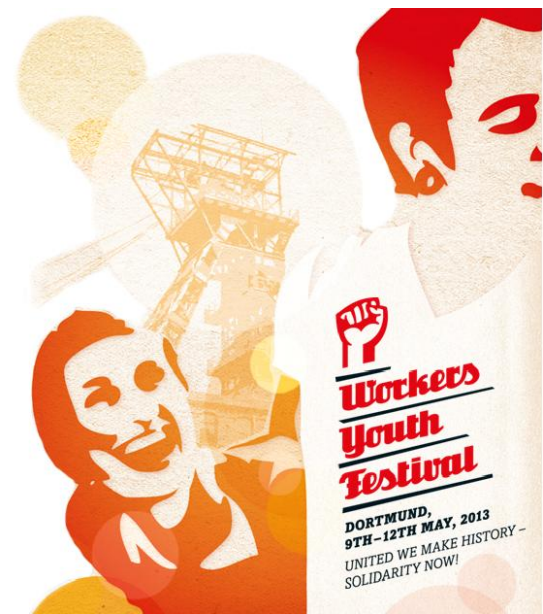


Die Packliste:

Egal, ob du zum ersten Mal bei einem Festival oder schon ein alter Hase bist – eine Packliste ist immer praktisch. Bitte denke auf jeden Fall an folgende Dinge:

Im Rucksack oder der Reisetasche:

- Schlafsack, Isomatte oder Luftmatratze
- Leichte, flache Schuhe/ Sandalen, Sportschuhe
- Plastiksandalen/ Flipflops zum Duschen
- kurze und lange Hosen, reichlich T-Shirts
- Regenjacke
- Pullover; Jacke für Abends
- reichlich Unterwäsche
- Handtücher!
- Taschenlampe + Batterien



- Fotoapparat, Handy (wie bei allen Wertsachen gilt: auf eigenes Risiko. Es gibt keine Schließfächer!)
- Musikinstrumente, Liederbücher
- Gesellschaftsspiele, falls es regnet
- Sonnencreme
- Medikamente (falls nötig)

Kulturtasche mit:

- Zahnbürste, Zahnpasta
- Seife/ Waschgel/ Shampoo, Kamm und /oder Haarbürste
- kleine Reiseapotheke (Kopfschmerzmittel, Pflaster,...)
- evtl. Kondome, Hygieneartikel, Rasierzeug
- Taschentücher

Papiere:

- Personalausweis
- Impfpass

Bitte lasst eure Wertgegenstände zu Hause. Ihr werdet sie vor Ort nicht wegschließen können.



Internationale Gäste

Wir haben über 600 internationale Gäste auf unserem Festival. Darüber freuen wir uns sehr. Bitte sucht den Kontakt mit den GenossInnen aus der ganzen Welt und steht bei Fragen immer zur Verfügung. Für Delegationstreffen können die Workshop-Zelte nach 17 Uhr gerne genutzt werden.



Bankautomat & Supermarkt

Der nächste Bankautomat (Bankhaus August Lenz) ist im Krankenhaus am südlichen Ende des Fredenbaumparks. Darüber hinaus findet ihr noch diverse Sparkassen im Umkreis, zum Beispiel direkt an der U-Bahnhaltestelle „Zeche Minister Stein“ (hier im Supermarkt REAL) oder an der U-Bahnhaltestelle „Lortzingstraße“. Es gibt einen Geldautomat der ING DiBa an der U-Bahnhaltestelle „Güterstraße“.

Im Hauptbahnhof findet ihr einen Geldautomaten der Reisebank. In der Innenstadt findet ihr im Umkreis des Friedensplatzes beim Aktionstag alle Banken.

Die nächsten Supermärkte sind 10 Minuten zu Fuß vom Ausgang Schützenstraße. Hier einfach 800 m bis zur Ecke Bülowstraße. Hier befinden sich Rewe, Aldi und eine Shell-Tankstelle. Ein großer REAL-Supermarkt ist an der U-Bahnhaltestelle „Zeche Minister Stein“.



Der Infopoint

Beim Infopoint beantworten wir euch gerne offene Fragen. Darüber hinaus werden hier Getränkemarken verkauft, das Freizeitprogramm kann gebucht werden und ihr könnt die wichtigsten Notutensilien von der Zahnbürste bis zur Isomatte erwerben. Darüber hinaus findet ihr hier auch Juso- und Falken-Materialien zum Erwerb und könnt euch Sportgeräte ausleihen. Der Infopoint ist jeden Tag von 8 – 24 Uhr geöffnet.

Markt der Möglichkeiten

Am Freitag findet ab 17 Uhr der „Markt der Möglichkeiten“ statt. Hier könnt ihr gerne auf kreative Weise Projekte von euch vorstellen. Wir bieten euch Tische und Bänke dafür.

Schwimmen

Auch wenn bestimmt die Sonne scheint und der See zum Baden einlädt: Leider nein! Das Schwimmen im See im Fredenbaumpark ist verboten.

Kinderbetreuung

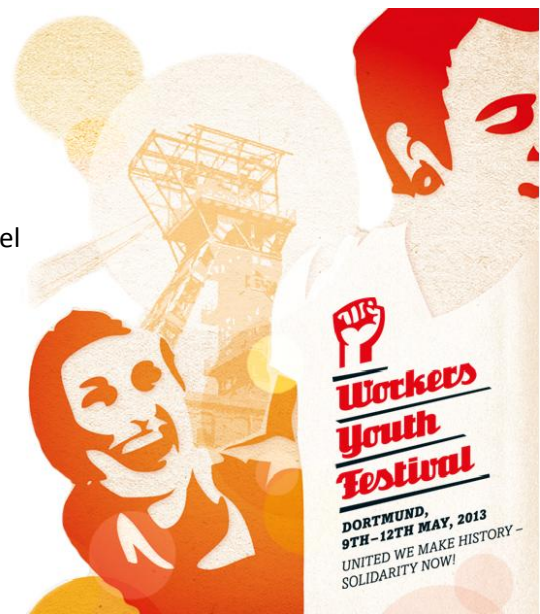
Die Zeiten der Betreuung orientieren sich an unseren Workshopphasen. Wir werden zwischen 9:00 - 12:30 und zwischen 13:30 und 18:00 Kinderbetreuung anbieten können. Über abweichende oder zusätzliche Zeiten werden wir euch informieren. Dein(e) Kind(er) erwartet ein buntes Programm, das von unseren PädagogInnen und ErzieherInnen vorbereitet und durchgeführt wird. Im Zeltbereich wird es einen eigenen Bereich für Gäste mit Kindern geben, der euch mehr Ruhe ermöglicht.

Sanitäranlagen

Es wird auf dem Gelände feste Sanitäranlagen mit Wassertoiletten und Duschen geben. Darüber hinaus werden Dixi-Toiletten auf dem Gelände aufgebaut. Die Anlagen werden täglich gereinigt. Wir bitten euch jedoch sehr, die Sanitäranlagen sauber zu verlassen und Bescheid zu geben, falls es zu starken Verunreinigungen kommt.

Müll

Wir möchten den Park sauber halten. Daher bitten wir euch alle, einen Beitrag für ein sauberes Camp zu leisten und Müll und Zigarettenstummel in die dafür vorgesehenen Eimer zu werfen. Eimer werden flächendeckend aufgestellt. Der Müll wird täglich entsorgt.



Erste Hilfe

Wir haben eine Erste-Hilfe-Betreuung auf dem Gelände. Ihr findet sie nahe der Festwiese.

WLAN

Es wird W-Lan an verschiedenen Punkten geben – bitte achtet auf die Schilder Da es zu starker Nutzung des Netzes kommen kann, ist eine gute Verbindung nicht immer möglich. Das Passwort wird vor Ort ausgehangen.

Lautstärke

Neben unserem Festivalgelände ist ein Krankenhaus. Bitte beachtet daher, dass es ab 22.30 Uhr ruhig sein muss auf dem Gelände. Wir bitten euch daher, euch im Partybereich aufzuhalten, wenn ihr gerne feiern möchtet. Bitte seid auf dem Zeltplatz und in den Schulen ebenfalls leise. Diese Orte sind zum Schlafen gedacht. Bitte verhaltet euch solidarisch mit den GenossInnen, die schlafen möchten.

Chill-out Area

Wer Ruhe sucht oder einfach mal chillen möchte, kann dafür in unser Chill Out-Zelt auf der Festwiese gehen. Hier gibt's Entspannung pur.

Sicherheit

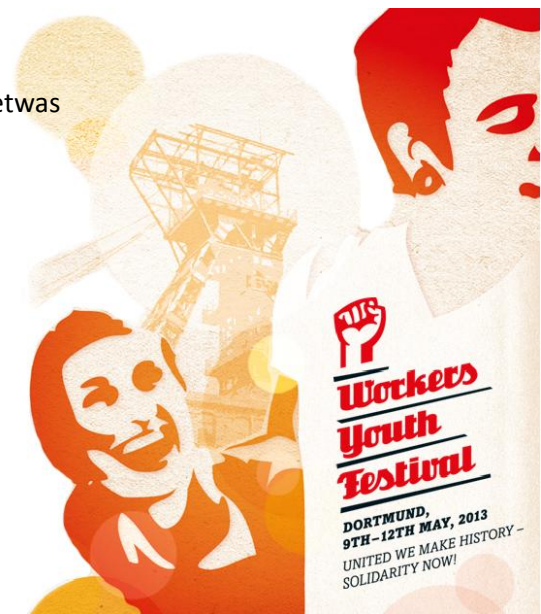
Auf dem Gelände werden GenossInnen von uns OrdnerInnen-Teams bilden. Hier freuen wir uns auf deine Untertützung! Die Teams begleiten die professionelle Sicherheitsfirma, die uns politisch nahe steht und für Veranstaltungen wie diese sensibilisiert sind – sie freuen sich schon auf ihren Einsatz bei uns. Sicherheit geht natürlich beim Festival immer vor. Wir nehmen eure Bedenken hier sehr ernst. Wenn euch also etwas auffällt, meldet es bitte sofort den Sicherheitsgruppen.

Lost and Found

Unser „Lost and Found“ ist beim Infopoint. Meldet euch also, wenn ihr etwas verloren habt oder etwas gefunden habt, was euch nicht gehört. Danke!

Abbau

Am letzten Tag brauchen wir euch alle. Das Festival muss wieder abgebaut werden. Morgens bitten wir euch also alle, das Schlafzelt von



eurer Gruppe abzubauen bzw. den Klassenraum aufzuräumen. Infos dazu erhaltet ihr noch und findet sie auch vor Ort bei eurem Zelt. Bitte sammelt auch den Müll ein und helft anderen beim Abbau. Nur so können wir solche Veranstaltungen in der Zukunft wieder möglich machen. Vielen Dank!

